

Kennedyplatz 6

„Bilder im Dialog von Wissenschaft und Universum“ präsentiert Sabine Kowsari in der neuen Geschäftsstelle des Wbi Essen am Kennedyplatz 6.

Mehr dazu auf Seite 2



Gründerszene

Die Architektin Azadeh Azhdari hat in der Essener Lindengalerie mit ihrem Mann Sharyar ein Architekturbüro und eine Kunstgalerie eröffnet.

Mehr dazu auf Seite 3



Porträt

Fast zwei Jahre ist Benita Schirmer, Kauffrau für Bürokommunikation, im Wbi Oberhausen und Duisburg an der Rezeption tätig.

Mehr dazu auf Seite 4



Editorial

Bei der Suche nach neuen Mitarbeitern setzen Personaler immer mehr auf digitale Kommunikation. Während des Shutdowns waren traditionelle Kommunikationswege weitgehend unterbrochen. Selbst persönliche Vorstellungsgespräche gab es nur noch selten. Das hat Folgen. Telefon, Skype, Zoom und andere Medien werden für die Mitarbeiterakquise genutzt. Bei der Online-Bewerbung gelten neue Regeln für den Erfolg. Umfeld, Beleuchtung, Nebengeräusche, Sitzhaltung, Schminke, Mimik, Ton, Zuhören und Aussprache gewinnen online besondere Bedeutung. Eine Bewerbung mittels Video-Clip wirkt professionell, aber nur, wenn der Clip auch gut gemacht ist.

Das Wbi bietet seit der Corona-Krise das Job-, Karriere-, Führungskräfte- und Existenzgründungscoaching telefonisch und/oder online an. Gleiches gilt für das Bewerbungscoaching inklusive individuellen Video-Clips und für das Training für Online-Vorstellungsgespräche. Dieses Angebot hat auch weiterhin Bestand und kann zu 100 Prozent von der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter gefördert werden.

Dem Mutigen gehört die Zukunft!



Da ist er – Thomas Kurth (57)! Er strahlt nur so vor Selbstbewusstsein. Und das zeigt er auch. Mit einem „Hallo!“ kam uns der Berufsoptimist Mitte bis Ende April auf drei großflächigen Plakatwänden in der Dortmunder Innenstadt entgegen. Thomas Kurth ist auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung und beschreitet dabei ungewöhnliche Wege.

Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann kennt sich in der Welt aus. Die USA, Großbritannien und afrikanische Staaten wie Äthiopien, Kenia und Angola sind ihm vertraut. Zuletzt war er Teamleiter im internationalen Vertrieb eines weltweit operierenden Maschinenbauunternehmens. Der sportliche Generalist mit 35 Jahren Berufserfahrung bezeichnet sich selbst als Zehnkämpfer.

Ungewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen: „Meine enorme Berufserfahrung ist ein großer Vorteil für ein Unternehmen, doch das fortgeschrittene Alter könnte für mich bei der Bewerbung ein Handicap sein.“ Neben dem klassischen Bewerbungsverfahren setzt er nun auch auf andere Wege. „Ich bin jetzt freigestellt und ich suche jetzt eine neue Position!“ Seine Kampagne ist von langer Hand geplant. Den „Feinschliff“ hat sie im Karrierecoaching beim Weiterbildungsinstitut Wbi bekommen.

Auch von der Corona-Krise lässt er sich nicht unterkriegen. Und so startete Thomas Kurth in Dortmund eine mutige Plakataktion zur Selbstvermarktung. Mut zählt zu seinen charakteristischen Eigenschaften. Das Ziel: mindestens eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch, um sich persönlich präsentieren zu können. Außergewöhnlich und mutig!

Wbi-Preis „Oberhausen City Arts“

Die Preisträger des Künstlerwettbewerbs Oberhausen City Arts 2019 stehen fest. Oberbürgermeister Daniel Schranz und Juryvorsitzende Dr. Christine Vogt, Direktorin der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen, überreichten gemeinsam mit Wbi-Geschäftsführer Peter M. Urselmann dem Oberhausener Künstler Jan Arlt die Urkunde für den mit 1.000 Euro dotierten ersten Preis. Den zweiten und dritten Preis erhielten Nicole Tenge aus Oberhausen und Wolfgang Kleinöder aus Mülheim/Ruhr. Der Wbi-Sonderpreis ging an den Oberhausener Figurenbauer Dirk Trachternach. (Foto: Die Preisträger des Wbi-Wettbewerbs „Oberhausen City Arts“ mit den Veranstaltern und mit Oberhausens Oberbürgermeister Daniel Schranz.)



POWERWOMAN – nutze deine Stärken

Frauen bietet das Wbi seit Jahren spezielle Coachings. „Jetzt erst recht, haben wir während des Lockdowns gesagt und das Frauencoaching zum Stay-at-home-Projekt ausgebaut“, so Meike Ströhmer, Wbi-Geschäftsstellenleiterin in Dortmund. „Die Telefon- und Online-Coachings bieten die Chance, die Zeit zu Hause effektiv für den beruflichen Neustart zu nutzen. Smartphone, Tablet, PC oder ein Festnetztelefon reichen. Zwei Coachings pro Woche werden individuell abgestimmt. Insgesamt sind es 50 Einheiten.“



Auf Basis der individuellen Biografie werden Perspektiven und Chancen in Berufsfeldern ausgelotet. Bewerbungsunterlagen werden zusammengestellt und Vorstellungsgespräche geübt. Darüber hinaus stehen die Wbi-Coaches auch für Fragen rund um den „alltäglichen Wahnsinn“ zur Verfügung, von Homeoffice und guter Selbstorganisation bis zu gesunder Ernährung. „Und die Kinder profitieren auch noch“, freut sich Meike Ströhmer. „Für die gibt es 10-mal 30 Minuten Telefonunterricht in Haupt- und Nebenfächern.“

Vernissage im Kennedyplatz 6

„Ich danke dem Weiterbildungsinstitut, dass es meinen Kindern Öffentlichkeit gibt“, so die Essener Künstlerin Sabine Kowsari. Anlass war die Vernissage zu ihrer Ausstellung „Bilder im Dialog von Wissenschaft und Universum“. Gut 100 Gäste konnte Wbl-Geschäftsführer Peter M. Urselmann in der neuen Geschäftsstelle des Wbl am Kennedyplatz 6 begrüßen, dem zweiten Standort des Instituts in der Essener City.

Hans Piechatzek, Präsident des Marketing Clubs Ruhr und Vizepräsident des Deutschen Marketingverbandes, lobte im Grußwort das besondere Engagement: „Das Wbl schafft mit inspirierenden Ausstellungen Anlässe, zu denen sich Menschen begegnen, die immer mit mehr hinausgehen als sie hereingekommen sind.“ Dr. Dorothe Malli, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaftlerin, zeichnete in der Einführung das Spannungsfeld in den Werken von Sabine Kowsari nach: „Sie entdeckt Wärme in der Kälte der Farbe und entwickelt Kälte aus der Wärme der Farben.“

Die musikalische Begleitung lieferte der Künstlerförderverein Oberhausen mit dem Duo Bass'n Bone mit Gabriele Rosenberg (Posaune) und Norbert Hotz (Kontrabass). Den „guten Tropfen“ steuerte Andreas Walter von Jacques' Wein-Depot Oberhausen/Mülheim bei.



Krupp-Stiftung

Wie jedes Jahr hatte das Weiterbildungsinstitut über die Wirtschaftsförderung Essen den Auftrag, in mehreren Gruppen die Schülerstipendiaten, die über die Krupp-Stiftung ein Praktikum im Ausland vermittelt bekommen, auf ihren Aufenthalt in Englisch zu trainieren. Alle Beteiligten sind traurig, dass aufgrund der gesundheitlichen Gefährdung durch das Coronavirus die Auslandspraktika für dieses Jahr abgesagt werden mussten. Unsere Aufnahme zeigt einen Teil der Gruppe mit Wbl-Sprachtrainerin Brigitte Formella.



Neulich im Wbl mit Genius und Stella: Krimi-Dinner



Wbl im Wein-Depot



Die traditionelle Einladung der Geschäftsführung an die Wbl-Teams aller Geschäftsstellen erfolgte in diesem Jahr ins Jacques' Wein-Depot in Oberhausen. In einem „Weinabend – nicht nur für Weineinsteiger“ vermittelte Depotinhaber Andreas Walter einen genussvollen Einstieg in die Welt des Weines. Zu jedem Gang des Abendmenüs wurden jeweils drei verschiedene Weine zur Verkostung vorgestellt. Die Abstimmung nach jeder Verkostung bestätigte, dass die Geschmäcker auch in den Wbl-Teams durchaus verschieden sind. Es war ein köstlicher und höchst unterhaltsamer Abend, an dem die Welt noch in Ordnung zu sein schien und Social Distancing noch ein Fremdwort war.

Wbl: Namen und Notizen



„Meinen Nachnamen muss ich immer mal wieder buchstabieren“, schmunzelt Sylvia Grzyszczoek (Foto). Durch das Projekt „Perspektive Wiedereinstieg“ ist sie auf das Wbl gestoßen. „Nach der erfolgreichen Teilnahme konnte ich im September 2019 beim Wbl Essen Fuß fassen.“ Die Aufgabenschwerpunkte der Groß- und Außenhandelskauffrau liegen im Empfang und im kaufmännischen Bereich.

Unglaublich, wie es Denis Gurdzhi neben dem Gymnasium und seinem täglichen mehrstündigen Training schafft, auch noch samstags die Rezeption im Wbl Dortmund mit zu betreuen. Ende des vergangenen Jahres ist er Deutscher Jugendmeister im Eiskunstlauf geworden. Sein Ziel: Olympia.

Philipp Valenta, Preisträger des Wbl-Kunstwettbewerbs Oberhausen City Arts 2017, erhielt das Nachwuchsstipendium der Stiftung der Kreissparkasse Northeim in Niedersachsen. Das Stipendium ist auf ein Jahr befristet, mit einem monatlichen Salär dotiert und beinhaltet das mietfreie Wohnen und Arbeiten im Northeimer Reddersen-Haus.

Dr. Claudia Sassen hat ihre Akquisetipps aus elf Jahren in der Wbl.Kompakt in einem Sammelband veröffentlicht: „Der TippTrip für Existenzgründer – Mehr als fünf Dutzend Ratschläge, die Ihnen garantiert nichts bringen.“

Burkhard Drescher, Oberhausens Altoberbürgermeister und jetziger Geschäftsführer von Innovation City, war im Weiterbildungsinstitut zu Gast und wurde dort für die Ausstellung „Oberhausen – Aufbruch macht Geschichte“ interviewt.



Gründermesse

12 junge Start-up-Unternehmen aus Oberhausen und der Metropole Ruhr nahmen im September 2019 an der Oberhausener Gründermesse teil. Zum 13. Mal präsentierten Gründer auf der Marktstraße, der Fußgängerzone in der Oberhausener City, ihre Geschäftsideen, Produkte und Dienstleistungen. Von Pottwatch-Uhren über Tagespflege für Hunde bis zur Sicherheitstechnik war viel zu sehen und konnte vor Ort getestet werden. Bei einem Messerundgang mit den Veranstaltern informierten sich IHK-Präsidentin

Jutta Kruff-Lohrengel und Oberbürgermeister Daniel Schranz. Sichtlichen Spaß hatten die beiden bei einem gemeinsamen Fotoshooting im „Traumbulli“ von Joana Rudziok. Das Unternehmen „Traumclick“ hat die kreative Fotografin nach einem Wbl-Coaching Anfang 2019 gegründet und ist damit mittlerweile über die Grenzen der Metropole Ruhr hinaus erfolgreich.

Azadeh Azhdari, Architektin



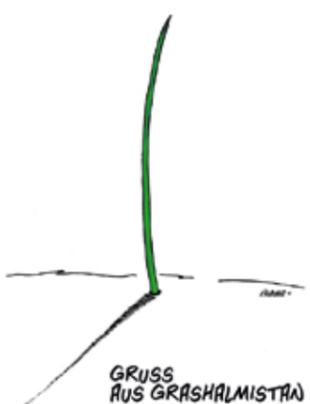
Folge deinem Herzen, steht auf der Einladungskarte. Musik weist den Weg durch die Lindengalerie im Deutschlandhaus in der Essener City. Der Blick fällt auf großformatige mit Graffiti und Acryl bearbeitete Bilder. Bud Spencer bewacht den Eingang, ein schriller Schopenhauer an der Wand, von der Decke blickt Karl Lagerfeld auf das bunte Treiben. Die Beatles in Acryl, Dagobert Duck auf Schreibtischoberflächen und in Leuchtkästen, dazu das Essener Rathaus, Fördergerüste, Clowns und Marilyn. Hohe luftige gestufte Räume und auf der obersten Ebene schicke Schreibtische mit PCs, Monitoren und Druckern. Außergewöhnliche Arbeitsplätze in imposanter Kulisse.

Viele Gäste sind der Einladung von Azadeh und Sharyar Azhdari gefolgt. Gefeierte wird die Eröffnung des neuen Architekturbüros und der Kunstgalerie S-ART. Beide Ehepartner sind Architekten. Sharyar hat mit Beginn seines Studiums eine spezielle Mischtechnik entwickelt, um Collagen herzustellen. Fotografien und Drucke bearbeitet er mit Graffiti und Acryl. Abschließend werden sie mit Harz veredelt. So entsteht der unverwechselbare S-ART-Stil.

Azadeh Azhdari hat sich 2019 mit 10 Jahren Berufserfahrung als Architektin in Essen selbstständig gemacht. „Das Coaching beim Weiterbildungsinstitut Wbl war mir auf dem Weg in die Selbstständigkeit eine große Hilfe. Die qualifizierten Coaches haben mich bestärkt und mir viele gute Tipps gegeben.“ Das Architekturbüro hat einen guten Start hingelegt. Der Schwerpunkt liegt im Wohnungsbau. Mittlerweile beschäftigt Azadeh Azhdari zwei Angestellte und einen Auszubildenden. Seit Februar 2020 stehen die Schreibtische des Architekturbüros in der S-ART-Galerie. Unmittelbar vor Azadehs Arbeitsplatz hängt ein großes S-ART-Bild mit Porträts ihrer beiden Töchter Pari und Pania. Darauf steht: „Unser Papa macht Bilder schöner.“

Der Akquisetipp 24 für Gründer

Dr. Claudia Sassen: Denken Sie auch aus dem Urlaub an Ihre Mitmenschen!



Einmal im Urlaub, immer im Urlaub ... So könnte die Devise vieler Existenzgründer lauten, die sich auf die Bahamas oder andere Steuerparadiese absetzen. Aber auch diese Zeit ist einmal vorbei und schon muss man wieder Kunden und Zulieferern ins zarte Antlitz blicken. Wäre da nicht eine behutsame Vorbereitung wie die kleine Aufmerksamkeit einer Grußkarte förderlich? So auch geschehen unter Branchenkollegen: Unsere Zeichnerin Kalaudia sandte aus ihrem aktuellen Domizil Grashalmistan an unsere Texterin Dr. Sassen die abgebildete Karte. Mit diesem harmlosen Wink tun Sie nicht nur Ihren Mitmenschen und Ihrem Unternehmen etwas Gutes, sondern auch dem Land, in dem Sie gerade weilen. Grashalmistan beispielsweise wurde auf diesem Weg zu ganz neuer Popularität verholfen, so dass zur Förderung des Internets dort jetzt endlich Grasfaserkabel verlegt werden konnten. Werden auch Sie Fan von Grashalmistan! – Grashalmistan: das Land, wo man gutes Wetter sofort sieht.

Kurzinfos Gründungsszene



Katharina Appia hat sich im Herbst 2019 als erste Kinderwunsch-Coachin im Ruhrgebiet selbstständig gemacht. Über die Mediatorin und systemische Familien- und Paarberaterin und deren außergewöhnliche Gründungsidee berichteten die WAZ und andere Funke-Medien-Zeitungen (Gesamtauflage über 500.000) ausführlich.

www.praxis-appia.de

Seit 1. Oktober 2019 ist der aus Österreich stammende Siegi Tiefenbrunner der neue Pächter des Oberhausener Theaterrestaurants „Falstaff meets Sissy und Franz“.

www.sissundfranz.ruhr

Dalia El-Shaal hat Mitte Januar „Miss Planty“ in der Essener Innenstadt eröffnet, in dem kleinen Kreativviertel um die Kreuzeskirche. Sie ist ausgebildete Naturkosmetikerin und vermittelt in Workshops, wie man persönliche und nachhaltige Naturkosmetik herstellt. Unverpackte kosmetische Rohstoffe dazu gibt es in ihrem Laden.

www.missplanty.com

Seit Anfang des Jahres ist Ulla Grans aus Essen selbstständig. Die Diplom-Sozialarbeiterin und systemische Familienberaterin bietet unter dem Motto „Dein Ändern Leben“ schwerpunktmäßig Coachings und Workshops für Patchwork-Frauen an.

www.ulla-grans-coaching.com

„Gerade in Zeiten von New Work und massivem Wandel müssen Mitarbeiter wissen, welchen Beitrag sie in der Firma leisten und wozu eigentlich“, sagt Nicole Schroer. Für ein konsistentes Storytelling von Unternehmen – nach innen wie nach außen – hat sie shiseis gegründet. Die Gründerin arbeitet seit über 25 Jahren in der Kommunikation.

www.shiseis.de

Anfang Dezember hat Dipl.-Päd. Susan Günther eine psychotherapeutische Praxis für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Castrop-Rauxel eröffnet. Sie ist approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin im Richtlinienverfahren der Verhaltenstherapie. Bei gesetzlich versicherten Patienten werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen.

www.kj-psychotherapie-castrop.de

Glückauf! So heißt die Praxis für Osteopathie, die Friederike Günther am Rande der Gelsenkirchener Altstadt eröffnet hat. Die Therapeutin hat ihr Studium mit dem Master of Science in Osteopathie abgeschlossen und ist als Heilpraktikerin anerkannt. „Besonders begeistert es mich, Menschen mit akuten oder chronischen Beschwerden nur mit meinen Händen, ohne Medikamente oder Spritzen zu helfen.“

www.osteopathie-glueckauf.de

Sayouba Ouedraogo war aus Burkina Faso nach Dortmund gekommen und war hier u. a. viele Jahre im Facility Management tätig. Anfang 2018 gründete er Say Immo-Service und hat inzwischen mit vier Mitarbeitern über 1.000 Wohneinheiten in der Betreuung.

www.say-immoservice.de

Uni Witten/Herdecke



Die seit einigen Jahren bestehende Kooperation mit der Universität Witten/Herdecke (UWH) konnte auch im Wintersemester 2019/2020 erfolgreich fortgeführt werden. Unter Leitung von Prof. Dr. Sabine Bohnet-Joschko deckten im Rahmen der „Gründerwerkstatt – Startup the Future“ Meike Ströhmer und Stefan Slaby von der .garage dortmund die praxisorientierten Themenbereiche rechtliche Rahmenbedingungen und Markterkundung ab. Zum Semesterende präsentierten die studentischen Gründerteams in einem Pitch ihre Ideen einer Jury, in der auch Wbl-Geschäftsführer Peter M. Urselmann Mitglied war.

Unsere Aufnahme zeigt von links Wbl-Geschäftsführer Peter M. Urselmann, Meike Ströhmer (Geschäftsstellenleiterin .garage/Wbl) und Prof. Dr. Sabine Bohnet-Joschko (UWH) mit den Studierenden.

Erfolgsgeschichten in der Theaterbar



„Man muss eine Vision und einen Plan haben, wohin die Reise gehen soll“, gaben sowohl Julia Steiner als auch Axel Schmiemann den rund 50 Gründern und Jungunternehmern zum Thema Erfolgsgeschichten mit auf den Weg. Zum 10. Mal hatten die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung, das Weiterbildungsinstitut Wbi und das Startercenter Oberhausen der Handwerkskammer Düsseldorf im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche in die b.a.r. des Theaters Oberhausen eingeladen.

„Machen Sie Ihr Team zum Mitgestalter!“ Julia Steiner, Prokuristin Strategie- und Innovationsmanagement des Oberhausener Verpackungsunternehmens Evers GmbH, stellte die Bedeutung der Mitarbeiter für ein erfolgreiches Unternehmen in das Zentrum ihres Vortrags. Eindrucksvoll berichtete sie von der Evers-Erlebniswelt mit integrierter Fachakademie. Auf die Frage von OWT-Mitarbeiterin Petra Weyland-Frisch nach einem Erfolgstipp für junge Unternehmen riet Julia Steiner: „Definieren Sie messbare Ziele und überprüfen Sie sie regelmäßig.“

Eine sehr persönliche Erfolgsgeschichte präsentierte Axel Schmiemann im Gespräch mit Wbi-Geschäftsführer Peter M. Urselmann. Der gelernte Augenoptiker- und Uhrmachermeister schilderte seinen Weg von der Gründung eines eigenen Schmuck- und Designgeschäfts über die Übernahme des elterlichen Uhren- und Schmuckgeschäfts bis hin zum exklusiven Uhrenfachgeschäft in der Oberhausener City.

„Uhren Schmiemann an der Elsässer Straße zählt heute mit fünf Uhrmachermeistern und insgesamt 16 Mitarbeitern zu den stärksten und am besten ausgestatteten Uhrenwerkstätten in der gesamten Republik.“ Neben der fachlichen Qualifikation sieht Axel Schmiemann in einer professionellen Unternehmensberatung und einem schlüssigen Konzept die Basis des wirtschaftlichen Erfolges. Bei angeregten Gesprächen und Speisen vom neuen Falstaff-Gastronomen Siegi Tiefenbrunner fanden die 10. Erfolgsgeschichten einen munteren Ausklang.

René Steinberg zu Gast



Tolle Stimmung herrschte Mitte März bei fast 70 Mitarbeitern, die das Weiterbildungsinstitut als Dank für ihre erfolgreiche Arbeit ins Cabaret Queue in Dortmund eingeladen hatte. Höhepunkt des Abends war der Auftritt des durch den WDR bekannten Kabarettisten René Steinberg.

Kleine Käfer



Unsere „Kleinen Käfer“, die Tagespflegegruppe im Weiterbildungsinstitut Oberhausen, haben neue Warnwesten, mit denen sie sicher und auch werbend mit ihren Betreuerinnen durch die Oberhausener City laufen.



Weiterbilden – weiterkommen!

Wie die Zeit vergeht! Fast zwei Jahre ist Benita Schirmer nun schon in der Wbi-Geschäftsstelle Oberhausen in der Projektorganisation und am Empfang tätig. Zu ihren Aufgaben gehören die Terminkoordination, die Kundenbetreuung, die Vorbereitung von Sitzungen, die Teilnehmerverwaltung und „was sonst noch so alles anfällt“.

Schon während ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement hatte Benita in einem Praktikum Erstkontakt zum Wbi. „Da ich das Unternehmen, das Team und die Qualität der Weiterbildung kannte, habe ich mich gefreut, als mir Anfang Juli 2018 eine Festanstellung angeboten wurde“, berichtet die sympathische Oberhausenerin. „Der Kontakt und das Gespräch mit unseren Kunden fallen mir leicht. Mittlerweile ist mein Aufgabenfeld auch noch auf unsere Geschäftsstelle in Duisburg ausgeweitet worden.“

Wie für ihren Sohn Jayden, der die zweite Grundschulklasse besucht, gilt für Benita Schirmer der Wbi-Grundsatz: weiterbilden – weiterkommen! So möchte sie demnächst den Ausbildereignungslehrgang absolvieren. „Ich fühle mich beim Wbi immer noch sehr wohl, besonders gut gefällt mir das Miteinander. Die Kollegen sind supernett!“

Dass dies so ist, dazu leistet Benita Schirmer täglich einen wesentlichen eigenen Beitrag.

Impressum

Herausgeber: Weiterbildungsinstitut Wbi GmbH • **Dortmund:** Rheinlanddamm 8–10, 44139 Dortmund, Tel. 0231 47410-0 • **Essen:** Ill. Hagen 30 / Kennedyplatz 6, 45127 Essen, Tel. 0201 97799-0 • **Oberhausen:** Marktstr. 35, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 377106-0 • **Duisburg:** Am Mühlenberg 16, 47051 Duisburg, Tel. 0203 39209794 • www.weiterbildungsinstitut.de • info@weiterbildungsinstitut.de • Redaktion: Peter M. Urselmann, Franz-J. Muckel • Beiträge: Bianca Berens, Claudia Cecal, Dr. Claudia Sassen • Fotos: Susanne Beimann, Kerstin Bögeholz, Ulla Emig, Marcel Götte, Jan Niklas Neumann

